

BESCHLUSSVORLAGE V0121/19 öffentlich	Referat	OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	800900
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea
	Telefon	3 05-12 71
	Telefax	3 05-12 79
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de
Datum	05.02.2019	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Finanz- und Personalausschuss	21.02.2019	Vorberatung	
Stadtrat	27.02.2019	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Jahresabschluss und Lagebericht der BioIN GmbH für das Geschäftsjahr vom
1. Oktober 2017 bis 30. September 2018
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Lösel)

Antrag:

1. Der Stadtrat der Stadt Ingolstadt beauftragt den Vorstand der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR folgende Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung der BioIN GmbH entsprechend der Empfehlung des Aufsichtsrates der BioIN GmbH herbeizuführen:
 - 1.1. Der geprüfte und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss mit Lagebericht der BioIN GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 wird festgestellt.
 - 1.2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 22.047,14 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
 - 1.3. Der Geschäftsführung der BioIN GmbH wird für das Geschäftsjahr 2017/18 Entlastung erteilt.

2. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2017/18 Entlastung erteilt.
(Das einzelne Mitglied nimmt an Beratung und Abstimmung hinsichtlich seiner eigenen Entlastung nicht teil).

gez.

Dr. Christian Lösel
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von _____ Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von _____ Euro müssen zum Haushalt 20 _____ wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Der nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellte Jahresabschluss und Lagebericht der BioIN GmbH für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2017 bis 30. September 2018 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KT Kastl & Teschke GmbH & Co. KG, Ingolstadt, geprüft und am 25. Januar 2019 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Dem Aufsichtsrat obliegt gem. § 13 Abs. 4 Nr. 8 des Gesellschaftervertrages die Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichts und des Vorschlags an die Gesellschafterversammlung über die Feststellung des Jahresabschluss sowie die Ergebnisverwendung.

Für die Entlastung der Geschäftsführung ist nach § 10 Abs. 1 Nr. 5 die Gesellschafterversammlung zuständig.

Es wird vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag von EUR 22.047,14 auf neue Rechnung vorzutragen.

Gegenstand und Aufgaben der Gesellschaft

Gegenstand der BioIN ist die am Umweltschutz orientierte Durchführung der Bio- und Grüngutabfallentsorgung der Stadt Ingolstadt einschließlich der Errichtung und des Betriebs der hierzu erforderlichen Anlagen und Einrichtungen. Die BioIN hat für die Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR (INKB) die Entsorgung der Bio- und Grüngutabfälle der Stadt Ingolstadt übernommen. Der Entsorgungsvertrag hat eine Laufzeit bis 2025. Neben den Biomüllmengen der Stadt Ingolstadt nimmt die BioIN GmbH seit dem 01.01.2018 als Unterauftragnehmer der Firma Büchl hochkalorische Biomüllmengen aus der Landkreissammlung Eichstätt an.

Die Gesellschaft wurde als PPP-Projekt mit einem privaten Gesellschafter gegründet, dessen Aufgabe die Errichtung einer Bioabfallvergärungs- und Kompostierungsanlage und die Einbringung der Anlage in die BioIN war. Dieser Verpflichtung kam die Büchl Entsorgungswirtschaft GmbH, Tochtergesellschaft der Gesellschafterin BRIMA Holding GmbH, nach erfolgreichem Abschluss der Inbetriebnahme und des Probetriebs zum 01.09.2012 nach und veräußerte die funktionstüchtige Anlage inkl. aller Maschinen, Einrichtungen und Grundstücke an die BioIN. Des Weiteren ging das Personal im Zuge eines Teilbetriebsübergangs auf die BioIN über.

Damit ist die BioIN seit 01.09.2012 Eigentümerin und Betreiberin der neuen Anlage und verwertet die Abfälle seit diesem Zeitpunkt in Eigenregie. Bis zur Einbringung der Anlage wurde die Abfallverwertung über einen Subunternehmervertrag mit der Büchl Entsorgungswirtschaft GmbH sichergestellt.

Vermögens- und Finanzlage	30.09.2018	30.09.2017	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Langfristiges Vermögen	5.961	6.615	-654	9,9
Vorräte	44	54	-10	18,5
Forderungen und Abgrenzungen	376	351	25	7,1
Liquide Mittel	0	0	0	>100
Kurzfristiges Vermögen	420	405	15	3,7
Gesamtvermögen	6.381	7.020	-639	9,1
Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	0	0,0
Ergebnisvortrag	-22	153	-175	>100
Jahresergebnis	-22	-175	153	87,4
Wirtschaftliche Eigenmittel / Eigenkapital	956	978	-22	2,2
mittel- und langfristige Bankkredite	3.040	3.697	-657	17,8
mittel- und langfristige Darlehen Stadt Ingolstadt	650	650	0	0,0
Mittel- und langfristige Fremdmittel	3.690	4.347	-657	15,1
Verbindlichkeit aus Kaufpreiszahlung	25	25	0	0,0
kurzfristige Bankkredite	657	696	-39	5,6
kurzfristige Kreditaufnahmen bei Stadt Ingolstadt	550	550	0	0,0
kurzfristige Kreditaufnahmen bei INKB	168	32	136	>100
sonstige Rückstellungen	111	169	-58	34,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	154	161	-7	4,3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	70	62	8	12,9
Kurzfristige Fremdmittel	1.735	1.695	40	2,4
Gesamtkapital	6.381	7.020	-639	9,1

Infolge der planmäßigen Abschreibungen reduzierte sich das Anlagevermögen, das einen Anteil von rund 93 % am Gesamtvermögen hat und im Wesentlichen aus der Biogas- und Kompostierungsanlage besteht, um TEUR 654 auf TEUR 5.961. Den Investitionen des Geschäftsjahres von TEUR 53 stehen planmäßige Abschreibungen von TEUR 702 und Abgänge zu Restbuchwerten von TEUR 5 gegenüber. Die Investitionen betreffen im Wesentlichen mit TEUR 23 geleistete Anzahlungen für eine neue Fördertechnik sowie mit TEUR 17 den Sozialcontainerumbau.

Die Forderungen und Abgrenzungen beinhalten Forderungen für Biomüll- und Grüngutentsorgung für den Monat September (TEUR 174) sowie gestiegene sonstige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 151).

Infolge des Jahresfehlbetrags verminderte sich das Eigenkapital um TEUR 22 auf TEUR 956, das einen Anteil von 15 % am Gesamtkapital aufweist.

Die Kreditinanspruchnahme wurde im Berichtsjahr insgesamt um TEUR 560 auf TEUR 5.065 zurückgeführt, davon sind TEUR 3.690 mittel- und langfristige Kreditverbindlichkeiten.

Der Rückgang der sonstigen Rückstellungen um TEUR 58 auf TEUR 111 ist im Wesentlichen auf den Verbrauch und die anteilige Auflösung der im Vorjahr zurückgestellten Rechtsanwaltskosten für das Beweissicherungs- und Klageverfahren zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten aus dem Kauf der Vergärungsanlage betragen unverändert TEUR 25. Die übrigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Lieferungen und Leistungen und liegen auf Vorjahresniveau.

Leistungsdaten		2017/18	2016/17	Veränderung	
Entsorgung					
Erlöse	TEUR	1.744	1.674	70	4,2 %
Biomüll	t	18.902	15.637	3.265	20,9 %
Grüngut und Friedhofsabfälle	t	8.611	10.664	-2.053	-19,3 %
Stromeinspeisung					
Erlöse	MWh	3.760	2.925	835	28,5 %
	TEUR	601	468	133	28,4 %

Die BioIN GmbH verzeichnete im Geschäftsjahr 2017/18 ein negatives Ergebnis von TEUR 22 und verbesserte sich damit gegenüber dem Vorjahr um TEUR 153 erheblich.

Ertragslage Geschäftsjahr 01.10. bis 30.09. des Folgejahres	2017/18	2016/17	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Umsatzerlöse	2.545	2.329	216	9,3
Bestandsveränderung	10	1	9	>100
Sonstige betriebliche Erträge	50	21	29	>100
Energiekosten	-140	-127	-13	10,2
Entsorgungs- und Verwertungskosten	-511	-592	81	13,7
Personalaufwand	-350	-301	-49	16,3
Abschreibungen	-702	-717	15	2,1
Instandhaltung	-388	-220	-168	76,4
Geschäftsbesorgungskosten	-153	-146	-7	4,8
übrige Betriebskosten	-232	-216	-16	7,4
Zinsergebnis	-150	-206	56	27,2
Ergebnis vor Steuern	-21	-174	153	87,9
Sonstige Steuern	-1	-1	0	0,0
Jahresergebnis	-22	-175	153	87,4

Die Umsatzerlöse sind um TEUR 216 auf TEUR 2.545 gestiegen. Es konnten deutlich mehr Biomüllmengen verwertet und höhere Erlöse aus der Stromeinspeisung erzielt werden. Aufgrund der Auslastung der Biogasanlage ist die Annahme von Grüngutabfällen von INKB reduziert worden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr angestiegen und enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 19), Erstattungen der Krankenkassen (TEUR 13) sowie Stromsteuererstattungen (TEUR 11).

Die Verwertungskosten sanken aufgrund der geringeren Grüngutannahmemenge.

Der Personalaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr durch Neueinstellung um TEUR 49 auf TEUR 350. Die Sollstärke von 7 Vollzeitäquivalenten ist erreicht.

Die Instandhaltungskosten stiegen gegenüber dem Vorjahr erheblich um TEUR 168 auf TEUR 388 an. Im Wesentlichen bedingt durch die geplante Reparatur der Trommel 5 (TEUR 75), ungeplante Reparatur- und Wartungsarbeiten u.a. am BHKW (TEUR 25), den Havelberger-Dosieranlagen (TEUR 12) und den Filteranlagen (TEUR 13) und den damit verbundenen höheren Verbrauch von Ersatzteilen (TEUR 126).

In den übrigen Betriebskosten sind periodenfremde Aufwendungen für Leistungen des Vorjahres (TEUR 22) sowie Forderungswertberichtigungen (TEUR 31) enthalten.

Der Rückgang der Zinsbelastung um TEUR 56 ist auf den Auslauf von Festzinsbindungen und Kredittilgungen zurückzuführen.

Der Jahresfehlbetrag von TEUR 22, der im Wesentlichen durch periodenfremde Effekte bedingt ist, soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Kennzahlen langfristig		Plan					
		2018/19	2017/18	2016/17	2015/16	2014/15	2013/14
Jahresergebnis	TEUR	41	-22	-175	-83	27	27
Betriebsleistung	TEUR	2.559	2.605	2.351	2.415	2.562	2.672
Materialaufwandsquote	%	25,6	19,6	25,2	23,9	30,1	27,0
Cashflow	TEUR	795	680	542	644	755	756
Bilanzsumme	TEUR	6.020	6.381	7.020	7.671	8.374	9.207
Anlagenintensität	%	93,3	93,4	94,2	94,9	94,0	93,2
Eigenkapitalquote	%	17,0	15,0	13,9	15,0	14,8	13,1
Kredite	TEUR	4.617	5.065	5.625	6.130	6.667	7.403

Ausblick – Chancen und Risiken

Seit Ende 2018 liegt die Zustimmung der Behörde zum Abzug der aussortierten Reststoffe vor. Damit kann die Durchsatzmenge der Biogasanlage um ca. 10 % erhöht werden. Darüber hinaus können ab 2019 gewerbliche Speisereste angenommen werden. Bei Verfügbarkeit dieser Zusatzmenge kann die Ergebnissituation ab 2019 dadurch deutlich verbessert werden.

Die Zusammensetzung und somit die Qualität der Abfälle hat unmittelbaren Einfluss auf die Leistung der Anlage. Hohe Störstoffanteile können einen Anlagenstillstand zur Folge haben, die Outputqualität der Produkte belasten oder die Wartungs- und Instandhaltungsintervalle verringern. Zur Risikominimierung wird über die gesamte Prozesskette die Qualitätskontrolle geschärft. Neben der bereits vorgeschalteten manuellen Aussortierung besonderer Störstoffe direkt nach der Anlieferung technische Vorsortierungsmaßnahmen geprüft, um den Anlagebetrieb zu stabilisieren und die eingesetzte Technik zu entlasten.

Das bei Gründung angestrebte Ziel eines jährlichen ausschüttungsfähigen Gewinns von mindestens 6,5 % des eingelegten Stammkapitals (TEUR 1.000) wurde bislang nicht erreicht.

Anlagen:

1. Bilanz zum 30.09.2018
2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017/18
3. Anhang
4. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017/18
5. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers